

zahl dieser Arbeiten aus St. Florian stammt, wo sich heute noch ein Hauptwerk des Meisters S. W. befindet, ist die Annahme berechtigt, daß der Künstler in engeren Beziehungen zu dem Augustiner-Chorherrenstift und seinem



Abb. 14. Mariä Heimsuchung (1503)

damaligen Propst Leonhard Riesenschmid (1483 bis 1508) gestanden habe. Die in Rede stehenden Werke fallen sämtlich in die Zeit von 1490 etwa bis 1510.

Die älteste Serie (die „Entenschnäbel“ sind von den „Kuhmäulern“ noch nicht verdrängt) umfaßt vier bemalte, reich vergoldete Reliefs (72:51 Zenti-